

Vorwort   Abkürzungsverzeichnis   Personenregister   Orts- und Sachregister

Griechisches Wörterverzeichnis   Karte des Sāsānidenreiches

ŠKZ I: Genealogie   ŠKZ II: Hofstaat Pābags   ŠKZ III: Hofstaat Ardašīrs I.

ŠKZ IV: Hofstaat Šābuhrs I.   ŠKZ V: Frauen

## Wahrām, Sohn Šābuhrs, des Königs von Mēšān, Enkel Šābuhrs I. [ŠKZ I 25]

### B:

**ŠKZ: mpl 26:** W - wlhr̄n [ZY myš'n MLKA BRER]<sup>1</sup> = ud Warhrān [ī Mēšān šāh pusar]; **pal 21:** W wryhr̄n [myšn MLKA BRY] = ud Warhrān [Mēšān šāh puhr]; **grl 51:** καὶ Γουαραθραν [τοῦ Μησανηνω̄ν βασιλέως υἱῶν]. **Übers.: mp. und pa.** und Wahrām [den Söhnen des Königs von Mēšān]; **gr.** und Wahrām [(die) Söhne des Königs (der) Mesener].

### P:

Wahrām<sup>2</sup>, vierter Sohn des Königs → Šābuhr von Mēšān, ist zusammen mit seinen sechs Geschwistern<sup>3</sup> [ŠKZ I 22-28] allein durch die Šābuhr-Inschrift bekannt geworden; durch seinen Vater, Sohn → Šābuhrs I., gehört Wahrām zur engeren Familie und zur Gruppe der neun Enkel und Enkelinnen<sup>4</sup> des Großkönigs, die hier alle ohne Titel aufgeführt sind. Wer die Mutter dieser sechs Söhne und einer Tochter gewesen sein könnte, läßt sich auf Grund der derzeitigen Quellenlage nicht ermitteln. Ob → Dēnag, Königin von Mēšān [ŠKZ IV 3), die wegen ihres Titels und des gleichen Herrschaftsbereiches als Ehefrau Šābuhrs und Mutter der sieben Geschwister in Frage kommen könnte, bleibt ungewiß<sup>5</sup>.

### L:

#### Quellen:

**ŠKZ: M.Back**, Die sassanidischen Staatsinschriften. Leiden, Téhéran 1978. (Aclr.18.) - **Ph.Huyse**, Die dreisprachige Inschrift Šābuhrs I. an der Ka'ba-i Zardušt (ŠKZ). Bd 1-2. London 1999.(CII P.III, 1,1, 1-2.)

<sup>1</sup> Bei der Aufzählung der sechs Söhne des Königs von Mēšān wurden nur ihre Namen angeführt; das Patronymikon, das sich jedoch auf alle Söhne bezieht, steht hinter dem jüngsten Sohn Pērōz als Apposition; des besseren Verständnisses wegen ist es in eckigen Klammern beigelegt.

<sup>2</sup> Zum Namen s. F.Justi, NB (1895) 361f. s.v. Werethraghna. – M.Back, SSI (1978) 270, Nr. 359 a. – Ph.Gignoux, Noms propres Sassanides en moyen-perse épigraphique (1986) 171, Nr. 926. – Ph.Huyse, ŠKZ 2(1999) 103.

<sup>3</sup> → Hormezd, → Hormezdag, → Ödābaxt, → Šābuhr, → Pērōz und → Šābuhrduxtag; s. Ph.Huyse, ŠKZ 1(1999) 51: mpl 26/27; pal 21; grl 50/51.

<sup>4</sup> → Hormezdag, Sohn Ohrmezd-Ardašīrs, des Königs der Armenier und → Hormezd, Sohn Šābuhrs, des Königs von Mēšān.

<sup>5</sup> → Hormezd, Sohn Šābuhrs, des Königs von Mēšān.

**Namen:**

**F.Justi**, Iranisches Namenbuch. Marburg (1895) 361f. s.v. Werethraghna.– Repr. Hildesheim 1963. – **M.Back**, a.O. 270, Nr. 359a. – **Ph.Gignoux**, Noms propres Sassanides en moyen-perse épigraphique. Wien (1986) 171, Nr. 926. (IPNB II,2.) - **Ph.Huyse**, a.O. 2(1999) 103.